

Pelargonium sidoides Urtinktur (Umckaloabo)

Ein modernes Phytobioticum

Pelargonium sidoides hat Bakterien hemmende und Immunsystem stärkende Eigenschaften. Deshalb ist diese Tinktur eine gute Alternative zur konventionellen Therapie von Atemwegserkrankungen mit Antibiotika. Der alkoholische Auszug einer südafrikanischen Pelargonium-Art wird von den Experten als Infekt-Blocker bewertet und wegen seiner guten Verträglichkeit geschätzt.

Die Arzneipflanze

Es handelt sich um eine Geranienart, die nur in Südafrika vorkommt (Pelargonium reniforme/sidoides). Es ist ein Strauch, der bis zu einem halben Meter hoch wird und lilafarbige Blüten trägt. Der Extrakt wird aus der knolligen Wurzel hergestellt, die nach dreijährigem Wachstum die meisten Wirkstoffe enthält.

Lange Zeit konnte man den Extrakt ausschliesslich aus wild wachsenden Wurzeln gewinnen. Erst jetzt ist es möglich geworden, die Pflanze in südafrikanischen Plantagen kontrolliert anzubauen. Die inzwischen ausreichende Verfügbarkeit macht es möglich, das bisher nur als Geheimtipp gehandelte Pelargonium sidoides erfolgreich zu vermarkten.

Anwendungsgebiete

Anwendungsgebiete für Pelargonium sidoides sind akute und chronische Infektionen der Atemwege und des Hals-Nasen-Ohrenbereichs. Es gibt auch wissenschaftliche Studien, welche die antibakterielle Wirkung belegen.

Nebenwirkungen sind keine bekannt.

Bei Schwangerschaft, Stillzeit, erhöhter Blutungsneigung und schwerer Leber- und Nierenerkrankungen sollte Pelargonium nicht angewendet werden, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen.

Bereits in den Zwanzigerjahren fand Pelargonium sidoides wissenschaftliche Anerkennung. Durch die Entwicklung synthetischer Medikamente geriet es jedoch bei Medizinern und Forschern in Vergessenheit und wurde erst in den Siebzigerjahren wiederentdeckt.

Bakterien und Viren

Für die Infektion der Atemwege sind in erster Linie Viren verantwortlich. Kennzeichnend für eine Virusinfektion in eine laufende Nase, tränende Augen, Entzündung im Hals und Rachen verbunden mit trockenem Husten. Sind allerdings die normalen Abwehrmechanismen durch die Virus-Infektion gestört, kann es zur bakteriellen Superinfektion, wie eitrig entzündeten Schleimhäuten kommen. Um besonders bei Kindern der Gefahr einer Mittelohrentzündung vorzubeugen, werden oft prophylaktisch Antibiotika gegeben.

Bei einer Beteiligung von Bakterien tritt grünlicher Auswurf als Zeichen einer Entzündung und bakteriellen Superinfektion auf. Besonders ältere Menschen und Raucher sind für die chronische Form der Bronchitis anfällig. Da der natürliche Reinigungs-Mechanismus gestört ist, sind die Bronchien dauerhaft mit Bakterien besiedelt. Besonders gefürchtet sind Folgeerkrankungen des Herzens, der Nieren oder der Gelenke.

In der Regel ist bei Virusinfektionen neben der Unterstützung des Immunsystems eine symptomatische Behandlung angezeigt. Um bakteriellen Superinfektionen vorzubeugen, werden in diesem Stadium oft Antibiotika gegeben. Doch zu häufig eingesetzte Antibiotika können zur

Schwächung des Immunsystems, zu Unverträglichkeiten im Magen-Darm-Trakt, zu Allergien oder gar Resistenzen führen. Gefährlich ist es auch, wenn die Therapie zu früh beendet wird.

Hier bietet der Extrakt von Pelargonium sidoides mit seiner dreifachen Wirkung eine echte Alternative.

Dreifache Wirkung

Antibakterielle Wirkung: Pelargonium sidoides-Extrakt verhindert nachweislich, dass sich Bakterien an Schleimhautzellen festsetzen können, weil er eine Art Schutzfilm über die Zellen zieht. Weiter kann er die körpereigenen Immunzellen mobilisieren, dass sowohl Bakterien als auch Viren an ihrer Vermehrung gehindert werden. So werden auch Erreger bekämpft, die bereits in das Gewebe eingedrungen sind.

Antivirale Wirkung: Ebenso verhindert Pelargonium sidoides, dass sich Viren an den Schleimhautzellen festsetzen und sich solche, die bereits in das Gewebe eingedrungen sind, vermehren.

Schleimlösende Wirkung: Pelargonium sidoides wirkt auch nachweislich schleimlösend. Schleimsammlungen sind eine idealer Nährboden für die weitere Vermehrung von Bakterien und Viren.

Fazit: Die dreifache Wirkung packt den akuten Infekt an seiner Wurzel, die Stärkung des Immunsystems verhindert eine Re-Infektion und der Teufelskreis von Infekten, kurzer Erholungsphase und Neuansteckung wird durchbrochen.

Ideal für Kinder

Besonders bei Kindern sind Atemwegserkrankungen häufig und schwerwiegend. Sie werden oft unnötig mit Antibiotika belastet. Ebenso wie starke synthetische Präparate hat Pelargonium sidoides seine Wirkung bei Atemwegs- und Nebenhöhlenerkrankungen, sowie bei Mandelentzündung bewiesen und wird von Kindern ausgezeichnet vertragen. Positive Erfahrungen wurden mit Pelargonium sidoides bei Kindern bereits ab 6 Monaten gemacht.

Dosierung für Kinder:

Dreimal täglich 10 Tropfen

Dosierung für Erwachsene:

Dreimal täglich 30 Tropfen